

Pressemitteilung 8.5.2026

Unboxing Wandschmuck

Wenn Wände Geschichten erzählen: neue Sonderausstellung im Museum der Alltagskultur Schloss Waldenbuch

Ob Reisesouvenir, Musikposter, Hirschgeweih, Hummerteller oder Einkaufsplaner: Was verraten Bilder, Erinnerungsstücke und Alltagshelfer an den Wänden über unser Leben?

Die Sonderausstellung **„Unboxing Wandschmuck. Vom Depot zur Ausstellung“** im Museum der Alltagskultur widmet sich vom **18. Juni 2026 bis 28. Februar 2027** der Gestaltung privater Wohnwände – und öffnet zugleich die Türen zur sonst verborgenen Sammlungsarbeit des Museums.

Anhand von rund 20 ausgewählten Objekten zeigt die Ausstellung, wie Wandschmuck persönliche Geschichten und Erinnerungen, gesellschaftliche Entwicklungen und Alltagskultur sichtbar macht. Die Exponate erzählen von Liebe und Verlust, von Wohnkultur, von Rollenbildern und den materiellen Bedingungen ihrer Zeit. Zu sehen sind unter anderem faszinierende, kunstvoll gefertigte Haarbilder aus der Zeit um 1900, Erinnerungsobjekte, religiöse Wandbehänge, praktische Küchenhelfer oder Musterwalzen eines Waldenbacher Malerbetriebs aus der Mitte des 20. Jahrhunderts.

Blick hinter die Kulissen der Museumsarbeit

Ein weiterer Fokus liegt auf der Arbeit hinter den Kulissen des Museums: Während der Laufzeit werden regelmäßig Objekte direkt aus dem Depot in die Ausstellung gebracht und dort von Mitarbeiter*innen begutachtet, gereinigt, fotografiert und neu verpackt – „Unboxing Wandschmuck“. Besuchende erhalten damit seltene Einblicke in die sogenannte Sammlungsrevision – die Grundlage für Forschung und öffentliche Zugänglichkeit von Museumssammlungen.

„Die Ausstellung bietet die Möglichkeit, größere Bestände unserer Sammlung sichtbar zu machen und eröffnet zugleich transparente Einblicke in die Museumsarbeit“, erklärt Kuratorin Raffaella Sulzner. Außerdem werden Besucher*innen erstmals aktiv in die Vorbereitung der geplanten **großen Sonderausstellung 2027 zum Thema Wohnwände** einbezogen. „Dabei interessieren uns alltägliche Wandgeschichten oder die Frage: Wann wird eine Wand zum Zuhause?“, so Sulzner.

An die Wand: buntes Rahmenprogramm

Bei „Unboxing Wandschmuck“ laden interaktive Mitmachstationen Familien und Kinder dazu ein, selbst kreativ zu werden – sie können etwa eigenen Wandschmuck gestalten, ein Wandbild puzzeln oder Wandspiele zocken. Ergänzt wird die Ausstellung durch Familienführungen, Kreativworkshops und Spezialführungen zur Sammlungsarbeit im Museum.

Die Präsentation der Objekte entstand in Zusammenarbeit mit Studierenden der Objekt-, Gemälde- und Skulpturenrestaurierung der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Ermöglicht wurde das Projekt mit Unterstützung der Gesellschaft zur Förderung des Landesmuseums Württemberg.

Ausstellungstitel: Unboxing Wandschmuck. Vom Depot zur Ausstellung

Laufzeit: 18. Juni 2026 bis 28. Februar 2027

Ausstellungsort: Museum der Alltagskultur, Schloss Waldenbuch,
Kirchgasse 3, 71111 Waldenbuch

Webseite: www.museum-der-alltagskultur.de

Förderer: Gesellschaft zur Förderung des Landesmuseums Württemberg e.V.

Einladung zur Eröffnung und zum Pressegespräch am Donnerstag, 18. Juni, 11 Uhr

Das Museum der Alltagskultur lädt herzlich zum **Pressegespräch** ein.

Termin: Donnerstag, 18. Juni 2026, 11 Uhr

Ort: Museum der Alltagskultur, Schloss Waldenbuch,
Kirchgasse 3, 71111 Waldenbuch

Vertreter*innen des Museums stehen für Gespräche und Fragen zur Verfügung.

Bitte teilen Sie uns bis zum **15. Juni 2026** mit, ob Sie teilnehmen möchten:
presse@landesmuseum-stuttgart.de

26/25

Anke Bauer
Pressereferentin
Abt. „Kommunikation und Kulturvermittlung“

Tel +49 711 89 535 150
Mobil +49 162 106 46 62
presse@landesmuseum-stuttgart.de